

14. QUELLWOCHE 2024

„Sebringgraben & Reichenstein West“

ERGEBNISSE

**Eintags- und Köcherfliegen (Ephemeroptera, Trichoptera),
Zweiflügler (Diptera: Dixidae, Dolichopodidae, Empididae,
Lonchopteridae, Thaumaleidae)**

Inkl. Kriebelmücken (Simuliidae) – Bestimmung G. Seitz, Wasserkäfer
(Coleoptera aquat.) – Bestimmung: M. Brojer, Steinfliegen (Plecoptera) –
Bestimmung: M. Olifiers-Tintner, Flohkrebse (Amphipoda) – Bestimmung: F.
Stoch

Bericht: Mag. Christina Remschak, Mai 2025

Projekttitle laut Auftrag Quellwoche 2024		
☒ Artinventar/Bestandsaufnahme	☐ Grundlagenforschung ☐ Managementorientierte Forschung ☐ Erforschung Naturdynamik ☐ Sozioökonomische Forschung	☐ Maßnahmenmonitoring ☐ Prozessmonitoring ☐ Schutzgüter-Monitoring ☐ Besuchermonitoring
Schlagwörter Quellen, Quellfauna, Hydrobiologie, Biodiversität		
Zeitraum der Geländeaufnahmen 25.-27.06.2024		Projektlaufzeit Mai 2025
Raumbezug (Ortsangaben, Flurnamen) Nationalparkgebiet, NATURA2000-Gebiet und Umgebung		
Beteiligte Personen/Bearbeiter Haseke Harald, Pröll Elmar, Remschak Christina, Seitz Gunther, Tintner-Olifiers Martina. Bestimmer: Brojer Michaela, Stoch Fabio		
Zusammenfassung 500 Zeichen Deutsch Die 14. Quellwoche 2024 widmete sich dem Sebringgraben (Johnsbach), sowie dem westlichen Teil des Reichensteingebiets (NATURA2000-Gebiet). Dabei konnten 97 Arten aus fünfzehn höheren Gruppen nachgewiesen werden. Die beiden Langbeinfliegen (Dolichopodidae) <i>Chrysotus monochaetus</i> und <i>Hydrophorus praecox</i> sind neu für das Gesäusegebiet, ebenso die Tanzfliege (Empididae) <i>Chelifera precatoria</i> . Die Dunkelmücke (Thaumaleidae) <i>Thaumalea miki</i> ist neu für das Gesäusegebiet.		
Zusammenfassung 500 Zeichen Englisch The 14th Spring Week 2024 led to the Sebringgraben (Johnsbach), as well as the western part of the Reichenstein area (NATURA2000 area). 97 species from fifteen higher groups were detected. The two long-legged flies (Dolichopodidae) <i>Chrysotus monochaetus</i> and <i>Hydrophorus praecox</i> are new to the Gesäuse region, as is the dance fly (Empididae) <i>Chelifera precatoria</i> . The trickle midge (Thaumaleidae) <i>Thaumalea miki</i> is new to the Gesäuse region.		
Anlagen ☐ Anhänge und Daten vollständig in diesem Dokument enthalten	digital ☐ Kartenprodukte ☐ Datenbank ☒ Biodiversitätsdaten für BioOffice ☒ Räumliche Daten (GIS-files) ☐ Fotos, Videos ☐ Rohdaten (gescannt, Tabellenform)	analog ☐ Kartenprodukte ☐ Fotos, Videos ☐ Rohdaten (Aufnahmeblätter, Geländeprotokolle etc.) 31.05.2025

1.1 Einleitung und Methodik

Vorliegende Ergebnisse stammen von dem Material der 14. Quellwoche im Nationalpark Gesäuse vom 25.-26. Juni 2024. Für die Beschreibung der Fundorte und Basisdaten dazu siehe REMSCHAK & HASEKE 2024. Im Zuge dieser Forschungstage wurden im Gebiet mittels Schmetterlingsnetzes an Gewässern und deren Umgebung gekeschert. Larvenfunde stammen aus Benthosproben, die mittels Wasserkescher (300 µ) an verschiedenen Stellen eines Gewässerabschnittes gesammelt und vor Ort ausgelesen wurden. Das gesamte Material wurde in 70%igen bzw. 96%igen Alkohol aufbewahrt, im Labor mittels Stereolupe auf Ordnungs- bzw. Familienniveau vorsortiert, dann wurden wichtige Gruppen durch Spezialisten auf Artniveau bestimmt.

Strudelwürmer (Turbellaria) wurden meist im Gelände lebend bestimmt und nur selten mitgenommen. Im Alkohol ziehen sich die Tiere zusammen, sodass sie schwierig zu bestimmen sind.

1.2 Vorsortierungslisten (Streifkescherfänge und Benthosproben)

Aus Kescherfängen stammen 1.788 Individuen, Benthosaufsammlungen erbrachten 2.066 Individuen. Dazu kamen noch 382 während der Quellwoche aufgesammelte Kriebelmückenlarven und -puppen. Insgesamt wurden **4.236 Individuen** gefangen (siehe REMSCHAK&HASEKE 2024).

Von den bisher untersuchten 1.413 Individuen konnten insgesamt **97 Arten aus 15 höheren Gruppen** nachgewiesen werden (Stand Mai 2025).

Gruppen/Familie		Exemplare	Arten
AMPHIPODA	Flohkrebse	33	2
Anisopodidae	Fenstermücken	2	1
Asilidae	Raubfliegen	1	1
COLEOPT. Aquat.	"Wasserkäfer"	224	9
Dixidae	Tastermücken	6	1
Dolichopodidae	Langbeinfliegen	34	13
Empididae aquat.	Tanzfliegen	25	9
EPHEMEROPTERA	Eintagsfliegen	218	10
MECOPTERA - Panorpidae	Schnabelfliegen	3	1
Lonchopteridae	Lanzettfliegen	95	2
PLECOPTERA	Steinfliegen	18	6
Simuliidae	Kriebelmücken	396	10
Thaumaleidae	Dunkelmücken	10	3
TRICHOPTERA	Köcherfliegen	305	28
TURBELLARIA	Strudelwürmer	25	1
Gesamt		1 395	97

Abbildung 1: Liste der bisher bestimmten Gruppen/ Familien mit Individuen- und Artenanzahl.

1.2.1 Ephemeroptera (Eintagsfliegen)

Die bearbeiteten Eintagsfliegen setzen sich aus 216 Larven und zwei adulten Weibchen zusammen. Daraus konnten **zehn Arten** bestimmt werden. Nur an zwei der Probenstellen wurden keine Eintagsfliegen nachgewiesen. Am diversesten waren dabei die Quelle im Sebringgraben (SEB-408), der Sebringgrabenbach oben (SEB-408B) sowie unten bei der Geschiebesperre (SEB-448B) mit je fünf verschiedenen Arten. Bei der Wegquelle östlich Anhartskogel im Sebringgraben (SEB-Q1) fand sich mit *Baetis vernus* nur eine einzige Art.

Am stetigsten kam *Baetis rhodani* vor (an acht der vierzehn Probenstellen), gefolgt von *Baetis alpinus* und *Rhithrogena picteti*. Nur im Sebringgrabenbach (SEB-448B) fand sich *Eperorus alpicola*. Die Art stellt hohe Ansprüche an die Wasserqualität und benötigt zudem eine hohe Strömungsgeschwindigkeit und einen hohen Sauerstoffgehalt des Wasser – Verhältnisse also, die im Sebringgrabenbach gegeben sind.

Erwähnenswert ist folgende Art:

Ephemerella mucronata – bisher wenige Funde

Fundort: Sebringgrabenbach (SEB-408B). Weitere Nachweise aus dem Gebiet liegen nur von der Waldquelle Pulvermacher auf der Buchau (PULVER2), sowie vom Johnsbach beim Kainzenalpl und Weidendom vor.



Abbildung 2 und 3: Die beiden Eintagsfliegen *Eperorus alpicola* und *Ephemerella mucronata*. – Fotos: C. Remschak, 2025

1.2.2 Trichoptera (Köcherfliegen)

Insgesamt wurden aus den 323 näher bearbeiteten Individuen **28 Arten** bestimmt. Darunter befanden sich 76 Adulttiere, der Rest waren Larven oder Puppen.

Köcherfliegen konnten an allen Probenstellen gefunden werden. Mit je 40 Tieren wurden die meisten Individuen im oberen Sebringgrabenbach und der dortigen Quelle (SEB-408B, SEB-408) gefangen. In der Quelle auf der Scheiblegger Hochalm (SCHO5) fanden sich nur drei Individuen, die zwei Arten angehörten. Am stetigsten kam *Allogamus uncatus* vor (9 der 14 Probenstellen), gefolgt von *Metanoa rhaetica* (7 Probenstellen). Mit 69 Tieren war *Metanoa rhaetica* am individuenreichsten, gefolgt von *Allogamus uncatus* mit 49 gesammelten Tieren.

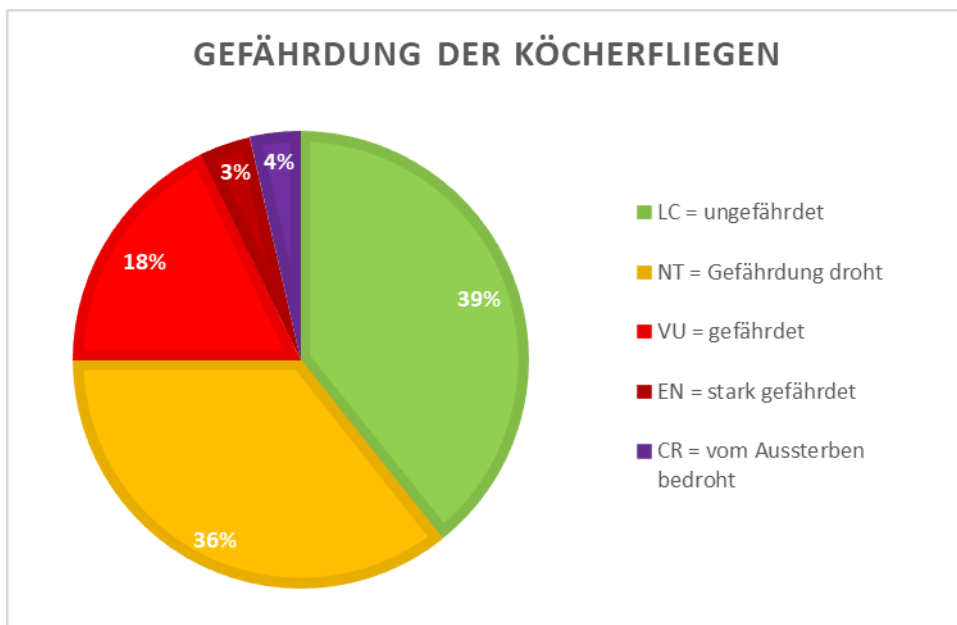


Abbildung 4: Prozentuelle Verteilung der Gefährdung der nachgewiesenen Köcherfliegenarten (Trichoptera) - Rote Liste der Köcherfliegen Österreichs (MALICKY 2009).

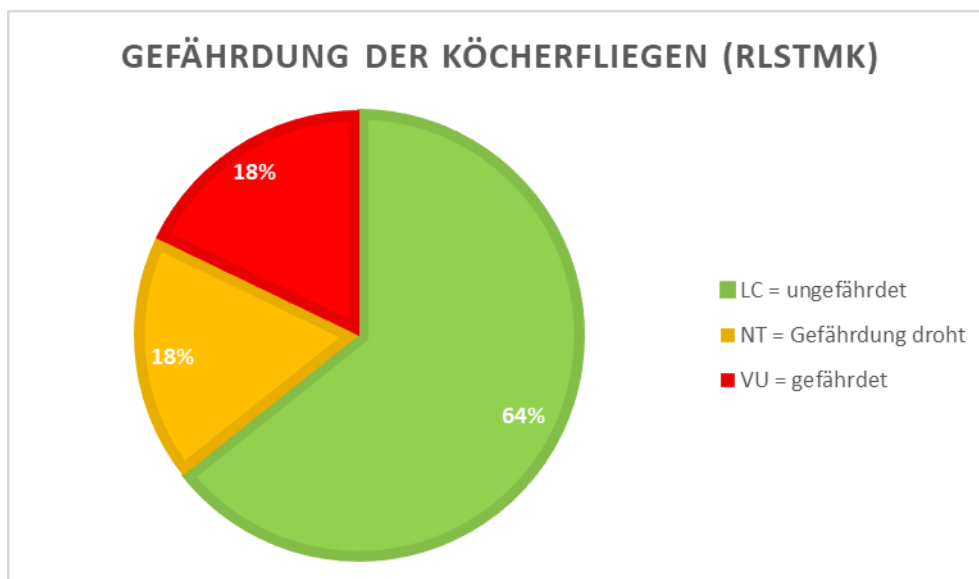


Abbildung 5: Prozentuelle Verteilung der Gefährdung der nachgewiesenen Köcherfliegenarten (Trichoptera) - Rote Liste der Tiere der Steiermark (ÖKOTEAM 2021).

39 Prozent der Köcherfliegenarten (elf Arten) sind laut Roter Liste Österreich (MALICKY 2009) nicht gefährdet (Abb. 4). 36 Prozent oder zehn Arten droht Gefährdung, achtzehn Prozent (fünf Arten) sind gefährdet, immerhin 3 Prozent (je eine Art) sind stark gefährdet bzw. vom Aussterben bedroht. Laut Roter Liste Steiermark (ÖKOTEAM 2021) sind 64 Prozent (18 Arten) ungefährdet, bei 18 Prozent (fünf Arten) droht Gefährdung, und weitere 18 Prozent sind als gefährdet eingestuft (Abb. 5).

Besonders erwähnenswert ist folgende Art:

Synagapetus iridipennis – seltene Art

Die Rote Liste der Tiere der Steiermark (ÖKOTEAM 2021) erwähnt für das Bundesland nur zwei Fundgebiete am Semmering und bei Admont. Im Nationalpark Gesäuse wurde die Art bisher in der Quelle im Unteren Rohr (URO), im unteren Gofer (GOFU) und in der Rohrquelle (ROLO) gefunden. Aus dem Ennstal liegen von der Autorin Funde bei Stainach vor (Friedsteinquelle und Quelle am Tressenstein).

Metanoea rhaetica ist ein Ostalpen-Endemit. Die Art kommt aber im Gesäuse nicht selten vor.

1.2.3 Plecoptera (Steinfliegen) – Bearbeitung: Martina Olifiers-Tintner

Aus den Aufsammlungen der Steinfliegen wurden bisher die 18 gekescherten Adulttiere näher untersucht. Sie konnten an der Hälfte der Probenstellen gefunden werden und gehören **sechs Arten** an. Alle Arten sind bereits aus dem Gesäuse bekannt.

1.2.4 Diptera (Zweiflügler)

Anisopodidae (Fenstermücken)

Die zwei gefangenen Tiere dieser kleinen Mückenfamilie gehören **einer Art** an: *Sylvicola cinctus*. Ihre Larven leben terrestrisch bis semiaquatisch in feuchten Habitaten (MAUCH 2017). An Quellen werden immer wieder Adulttiere gekeschert.

Asilidae (Raubfliegen)

Eine Raubfliege wurde bei der Quelle NW „Dreimönche“ (SCHN12) gekeschert. Die Echte Schneidenfliege (*Leparthrus brevirostris*) gilt als Kennart des FFH-Lebensraums 6520 „Berg-Mähwiesen“ und bewohnt magere Grünländereien montaner Lagen sowie Halbtrockenrasen (WOLF ET. AL. 2018).

Athericidae (Ibisfliegen)

Vertreter der Ibisfliegen wurden nur als Larven nachgewiesen. Alle Exemplare gehören **einer Art** an, nämlich *Atherix ibis*.

Dixidae (Tastermücken)

Die sechs ausschließlich im Sebringgraben (Quelle Wölgeralm SEB-404, Sebringgrabenbach bei Geschiebesperre SEB-448B) aufgesammelten Tastermücken gehören **einer Art** an: *Dixa puberula*. Sie ist im Gesäuse eine der häufigsten Arten und bevorzugt Bäche.

Dolichopodidae (Langbeinfliegen)

Von den gesammelten 38 Langbeinfliegen konnten 34 Tiere bestimmt werden und damit **dreizehn Arten** nachgewiesen werden. Vertreter dieser Fliegenfamilien konnten an der Hälfte der Standorte gefunden werden. Mit zehn Individuen fanden sich die meisten Tiere bei der Kölblalmquelle (KÖLBL). Vier Probenstellen wiesen vier verschiedene Arten auf und waren damit am diversesten. *Dolichopus unguatus* kam an vier Probenstellen vor und war damit am „stetigsten“ nachzuweisen.

Besonders hervorzuheben sind folgende Funde:

Chrysotus monochaetus – **Neu für das Gesäusegebiet!**

Fundort: Quelle Scheiblegger Hochalm (SCHO2). Ein weiterer aktueller Fund stammt von der Fritzbachquelle (Salzburg, 2021).

Hydrophorus praecox – **Neu für das Gesäusegebiet!**

Fundort: Quelle ost-südöstlich Hahnstein (SCHO5). Ein weiterer aktueller Fund stammt aus dem Umbaltal (Nationalpark Hohe Tauern, 2022).



Abbildung 6 und 7: Die beiden Langbeinfliegen (Dolichopodidae) *Chrysotus monochaetus* und *Hydrophorus praecox*. – Fotos: C. Remschak, 2025

Empididae (Tanzfliegen)

Insgesamt wurden 248 Tanzfliegen gesammelt, wovon 25 aquatische Vertreter näher untersucht wurden. Daraus konnten **neun Arten** bestimmt werden. Aquatische Tanzfliegen fanden sich an sechs Probenstellen. Mit vierzehn Individuen wurden die weitaus meisten Tiere im Kemetgrabenbach (SCHO10) gefunden, die alle der Art *Bergenstammia nudipes* angehören. Sie bevorzugt dort nasse

Felsen, auf denen sie auf Beutezug geht. *Clinocera wesmaeli* hingegen ist eine typische Quellart. Die Empididenfauna ist recht typisch für die untersuchten Lebensräume.

Besonders hervorzuheben ist folgende Art:

Chelifera precatoria – Neu für das Gesäusegebiet!

Fundort: Quelle Wölgeralm (SEB-404). Dort kam sie gemeinsam mit *Chelifera precabunda* vor. Diese beiden Arten sind oft im selben Lebensraum zu finden (WAGNER ET. AL. 2024).



Abbildung 8: Die beiden Tanzfliegen (Empididae) *Chelifera precabunda* und *C. precatoria*. Sie unterscheiden sich in der Körperfärbung wie auch des Flügelmals und sind oft im gleichen Lebensraum zu finden. Letztere konnte zum ersten Mal im Gebiet nachgewiesen werden. – Foto: C. Remschak, 2025.

Lonchopteridae (Lanzettfliegen)

Die 95 untersuchten Lanzettfliegen gehören **zwei Arten** an. Zwei Weibchen konnten nicht näher bestimmt werden. Der weitaus größte Anteil – nämlich 90 Tiere – zählt zu der Art *Lonchoptera lutea*, die im Gebiet am häufigsten vorkommt. Sechs Probenstellen wiesen Lanzettfliegen nach auf, wobei die meisten Individuen bei der Quelle auf der Scheiblegger Hochalm (SCHO2) gefangen wurden, gefolgt von der Quelle ost-südöstlich Hahnstein (SCHO5). Im Sebringgrabenbach (SEB-408B) konnte *Lonchoptera fallax* nachgewiesen werden.

Thaumaleidae (Dunkelmücken)

Die Ausbeute an Dunkelmücken scheint mit zehn Individuen eher gering, sie gehören aber immerhin **drei Arten** an. Vertreter dieser Mückenfamilien fanden sich an vier Probenstellen. Bei der Quelle im Sebringgraben (SEB-408) fanden sich zwei verschiedenen Arten und mit vier Tieren die größte Anzahl. Eine Larve konnte nur der Gattung zugeordnet werden.

Besonders erwähnenswert ist folgende Art:

Thaumalea miki – Neu für Gesäusegebiet!

Fundort: Quelle Sebringgraben (SEB-408). Die Art konnte bisher ebenfalls etwas außerhalb des Nationalparks, im nahe gelegenen Treffnergraben bei Johnsbach (TREF3) nachgewiesen werden.

Simuliidae (Kriebelmücken) – Bestimmung: Seitz Gunther

Insgesamt wurden 396 Kriebelmücken gesammelt, die **acht Arten** und zwei Artengruppen angehören. Kriebelmückenlarven und -puppen wurden an neun Probenstellen nachgewiesen. Die meisten Individuen stammen von der Quelle auf der Scheiblegger Hochalm (SCHO2). Sie zählt gemeinsam mit dem Sebringgrabenbach (SEB-408B) mit je sechs verschiedenen Arten zu den diversesten Untersuchungsstellen. An sieben Probenstellen fand sich *Simulium brevidens* und ist damit die stetigste Art. *Simulium bavaricum*, *S. bertrandi* und *S. crenobium* traten jeweils nur an einer Stelle auf.

1.2.5 Mecoptera (Schnabelfliegen) – Panorpidae (Skorpionsfliegen)

Insgesamt drei Skorpionsfliegen wurden gekeschert. Sie gehören alle **einer Art**, nämlich *Panorpa germanica* an. Sie ist eine der beiden bei den bisherigen Untersuchungen nachgewiesenen Arten.

1.2.6 Turbellaria (Strudelwürmer)

Aus den 25 eingesammelten Strudelwürmern wurde *Crenobia alpina* als **einzige Art** nachgewiesen.

1.2.7 Coleoptera aquatica (Wasserkäfer) – Bestimmung: Brojer Michaela

Aus den 212 gesammelten Adulttieren und 25 Larven wurden 224 Wasserkäfer näher bestimmt, die **neun Arten** angehören. Schwimmkäfer (Dytiscidae) wurden an zwei Stellen nachgewiesen (SCHO5, SCHO5B) – hier gab es kleine Wasserstellen mit stehendem Wasser. Alle drei Exemplare gehören der Art *Agabus guttatus* an. Am diversesten mit je vier verschiedenen Arten waren der Sebringgrabenbach oben (SEB-408B) und bei der Geschiebesperre (SEB-448B), die Quelle und das Bächlein ostsüdöstlich Hahnstein (SCHO5, SCHO5B) und der Kemetgrabenbach (SCHO10). Nur an zwei Stellen wurden keine Wasserkäfer gefunden. Mit 154 Exemplaren trat *Elmis latrellei* mit Abstand am individuenreichsten auf. Zudem war er mit dem Auftreten an elf Probenstellen auch die stetigste Art. Die drei nachgewiesenen Krallenkäferarten sowie die zwei Zwergwasserkäferarten gelten laut Roter Liste Österreich als ungefährdet (JÄCH ET. AL. 2005).

1.2.8 Flohkrebse (Amphipoda) – Bestimmung: Stoch Fabio

Von den insgesamt 33 gesammelten Flohkrebse konnten **zwei Arten** bestimmt werden: *Gammarus fossarum* und *Niphargus salzburgensis*. Ergebnisse und Kommentare siehe STOCH 2025.

Literatur:

- JÄCH, M.A., F. DIETRICH, B. RAUNIG (2005): Rote Liste der Zwergwasserkäfer (Hydraenidae) und Krallenkäfer (Elmidae) Österreichs (Insecta: Coleoptera). – In: Zulka, K. P. (Red.) (2005): Rote Liste gefährdeter Tiere Österreichs. Checklisten, Gefährdungsanalysen, Handlungsbedarf. Teil 1: Säugetiere, Vögel, Heuschrecken, Wasserkäfer, Netzflügler, Schnabelfliegen, Tagfalter. Grüne Reihe des Lebensministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Wien. Band 14/1. Böhlau Verlag Wien. Köln. Weimar. 406 S.
- MALICKY, H. (2009): Rote Liste der Köcherfliegen Österreichs (Insecta, Trichoptera). In: Zulka, K. P. (Red.) 2009: Rote Liste gefährdeter Tiere in Österreich - Checklisten, Gefährdungsanalysen, Handlungsbedarf. Grüne Reihe des Lebensministeriums. Band 14/3. Böhlau Verlag. Wien. Köln. Weimar. S. 319-358.
- MAUCH, E. (2017): Aquatische Diptera-Larven in Mittel-, Nordwest- und Nordeuropa. Übersicht über die Formen und ihre Identifikation. Lauterbornia 83. Dinkelscherben: 404 S.
- ÖKOTEAM (2021): Rote Liste der Tiere der Steiermark, Teil 2B. Unveröff. Projektbericht i.A. der Österreichischen Naturschutzjugend für das Land Steiermark, Naturschutz. 217 S. i.d. Fassung vom 30.11.2021
- REMSCHAK, C. & H. HASEKE (2024): 14. Quellwoche 2024 „Sebringgraben & Reichenstein West“ – Kurzdokumentation. Gewässerprojekt Nationalpark Gesäuse. Unveröff. Bericht i. A. d. Nationalpark Gesäuse GmbH. Weng. 29 S.
- STOCH, F. (2025): Identification of spring amphipods collected in 2024. Unveröff. Bericht i.A. Nationalparks Gesäuse. Rom. 2 S.
- WAGNER, R., M. IVKOVIC, A. PLANT (2024): Süßwasserfauna von Mitteleuropa. Bd. 21/26. Empididae. Springer-Verlag GmbH. Berlin. 146 S.
- WOLF, D., M. GEBEL, F. GELLER-GRIMM (2018): Die Raubfliegen Deutschlands. Entdecken – Beobachten – Bestimmen. Quelle & Meyer Verlag GmbH. Wiebelsheim. 339 S.

2 Artenlisten

	SEB-408 25.06.2024	SEB-408B 25.06.2025	SEB-404 25.06.2024	SEB-Q1 25.06.2024	SEB-Q2 25.06.2024	SEB-448B 25.06.2024	SCHO 2 26.06.2024	SCHO 5 26.06.2024	SCHO 5B 26.06.2025	SCHO 10 26.06.2024	SCHN12 26.06.2024	SIGL 26.06.2024	KÖBL 1 27.06.2024	KÖBL 2 27.06.2025	KÖBL 25.07.2024
DIPTERA (Zweiflügler)															
Anisopodidae (Fenstermücken)															
<i>Sylvicola cinctus</i>												1			1
Asilidae (Raubfliegen)															
<i>Leptarthrus brevisrostris</i>											1				
Athericidae (Ibisfliegen)															
<i>Atherix ibis</i>		13				11				6					
Dixidae (Tastermücken)															
<i>Dixa puberula</i>			1			3									
<i>Dixa spec.</i>										1			1		
Dolichopodidae (Langbeinfliegen)															
<i>Campsicnemus curvipes</i>			1												
<i>Campsicnemus umbripennis</i>							1	2							2
<i>Chrysotus gramineus</i>															3
<i>Chrysotus monochaetus</i>							1								
<i>Dolichopus unguatus</i>			1		1		1	2							
<i>Gymnopternus metallicus</i>					3										
<i>Hercostomus chetifer</i>															3
<i>Hercostomus fugax</i>										2					
<i>Hercostomus longiventris</i>											1				2
<i>Hydrophorus praecox</i>								1							
<i>Rhaphium sp.</i>			1		1			1							
<i>Sciapus platypterus</i>					1										
<i>Sympycnus pulicarius</i>							2								
Empididae (Tanzfliegen)															
<i>Bergstammia nudipes</i>										14					
<i>Chelifera precabunda</i>			1												
<i>Chelifera precatoria</i>			1												
<i>Chelifera sp.</i>		1													
<i>Chelifera trapezina</i>															1
<i>Clinocera appendiculata</i> - Gruppe								1							
<i>Clinocera wesmaeli</i>										1					
<i>Kowarzia sp.</i>								1							
<i>Phaeobalia inermis</i>					1					1					
<i>Trichopeza longicornis</i>					2										
Lonchopteridae (Lanzettfliegen)															
<i>Lonchoptera fallax</i>		3													
<i>Lonchoptera lutea</i>	6		8				48	22							6
<i>Lonchoptera sp.</i>		2													
Thaumaleidae (Dunkelmücken)															
<i>Androprosopa larvata</i>	3						2								
<i>Thaumalea miki</i>	1														
<i>Thaumalea sp.</i>				1											
<i>Thaumalea testacea</i>															3
Simuliidae (Kriebelmücken)															
<i>Prosimulium latimucro</i>							1		1						
<i>Prosimulium rufipes</i>		59	22		88	12	3								
<i>Simulium (N.) bavaricum</i>							3								
<i>Simulium (N.) beltukovae</i>							73		10						
<i>Simulium (N.) bertrandi</i>		1													
<i>Simulium (N.) brevidens</i>		1	29			1	18		2			5		3	
<i>Simulium (N.) carthusiense</i>		8	6			13									
<i>Simulium (N.) crenobium</i>							3								
<i>Simulium (N.) verum-Gr.</i>		10	1						4				1		
<i>Simulium variegatum-Gr.</i>		1	6									11			

Abbildung 9: Liste der bei der Quellwoche 2024 im Nationalpark nachgewiesenen Zweiflüglern (Diptera).

Weinrot = Neu für das Gesäusegebiet

RLÖ		SEB-408 25.06.2024	SEB-408B 25.06.2025	SEB-404 25.06.2024	SEB-Q1 25.06.2024	SEB-Q2 25.06.2024	SEB-448B 25.06.2024	SCHO 2 26.06.2024	SCHO 5 26.06.2024	SCHO 5B 26.06.2025	SCHO 10 26.06.2024	SCHN12 26.06.2024	SIGL 26.06.2024	KÖLBL 1 27.06.2024	KÖLBL 2 27.06.2025	KÖLBL 25.07.2024
	EPHEMEROPTERA (Eintagsfliegen)															
	<i>Baetis alpinus</i>	1	8	4		28	20				3					
	<i>Baetis rhodani</i>	4	3	5						2	14	3	1	6		
	<i>Baetis</i> sp.		5	3												
	<i>Baetis vernus</i>				2											
	<i>Ecdyonurus austriacus</i>	1	3				2			3				2		
	<i>Ecdyonurus</i> sp.	5	4			2					8					
	<i>Epeorus alpicola</i>						1									
	<i>Ephemerella mucronata</i>		1													
	<i>Rhithrogena hybrida</i>						5									
	<i>Rhithrogena loyolaea</i>			1												
	<i>Rhithrogena picteti</i>	2	24			2	7				5	10				
	<i>Rhithrogena puthzi</i>	2														
	<i>Rhithrogena</i> sp.										16					
	TRICHOPTERA (Köcherfliegen)															
	Rhyacophilidae															
NT	<i>Rhyacophila hirticornis</i>												3			
LC	<i>Rhyacophila glareosa</i>											4				
NT	<i>Rhyacophila laevis</i>												1			
	<i>Rhyacophila</i> sp.		1	1												
LC	<i>Rhyacophila stigmatica</i>	2		1	1							1				
VU	<i>Rhyacophila tristis</i>	4	7					2	3							
	Glossomatidae															
NT	<i>Synagapetus iridipennis</i>												1			
	Ptilocolepidae															
NT	<i>Ptilocolepus granulatus</i>				2											
	Philopotamidae															
LC	<i>Philopotamus ludificatus</i>	2		1		1							1			
NT	<i>Wormaldia subterranea</i>												1	1	2	3
	Polycentropodidae															
VU	<i>Plectrocnemia conspersa</i>									3						3
VU	<i>Plectrocnemia geniculata</i>													1		5
	Psychomyidae															
LC	<i>Tinodes dives</i>															1
	Limnephilidae															
LC	<i>Allogamus uncatus</i>	2	7	5	1	19			1	9	3	2				
VU	<i>Chaetopteryx fusca</i>											1				
VU	<i>Chaetopteryx major</i>							3			1			7	2	
NT	<i>Consorophylax styriacus</i>			6												
NT	<i>Drusus chrysotus</i>				1							3		12		
LC	<i>Drusus discolor</i>		12				2									
EN	<i>Drusus monticola</i>	4		14								13	3			
LC	<i>Halesus rubicollis</i>		3													
LC	<i>Melampophylax melampus</i>									3						
LC	<i>Metanoea rhaetica</i>	24	6	4	1		20				6		1			
LC	<i>Pseudopsilopteryx zimmeri</i>			1				4		1						
	Goeridae															
LC	<i>Lithax niger</i>	2		5				5		3		5	3			
	Lepistomatidae															
NT	<i>Crunoecia kempnyi</i>				1								5	4		3
	<i>Crunoecia</i> sp.											1				
	Sericostomatidae															
CR	<i>Sericostoma personatum</i>		4				1							5		
	Beraeidae															
NT	<i>Beraea pullata</i>															2
	<i>Ernodes</i> sp.				5									1		
NT	<i>Ernodes vicinus</i>													2		

Abbildung 10: Liste der bei der Quellwoche 2024 im Nationalpark nachgewiesenen Köcher- und Eintagsfliegenarten (Ephemeroptera, Trichoptera) – RLÖ = Rote Liste der Köcherfliegen Österreichs (MALICKY 2009): LC = ungefährdet, NT = nahezu gefährdet, VU = gefährdet, EN = stark gefährdet, CR = vom Aussterben bedroht.

RLÖ		SEB-408 25.06.2024	SEB-408B 25.06.2025	SEB-404 25.06.2024	SEB-Q1 25.06.2024	SEB-Q2 25.06.2024	SEB-448B 25.06.2024	SCHO 2 26.06.2024	SCHO 5 26.06.2024	SCHO 5B 26.06.2025	SCHO 10 26.06.2024	SCHN12 26.06.2024	SIGL 26.06.2024	KÖLBL 1 27.06.2024	KÖLBL 2 27.06.2025	KÖLBL 25.07.2024
	COLEOPTERA auqat.															
	Dytiscidae (Schwimmkäfer)															
	<i>Agabus guttatus</i>							2	1							
	Hydrophilidae (Wassertreter)															
	<i>Anacaena lutescens</i>							1								
	<i>Helophorus nivalis</i>			3				1								
	Elmidae (Krallenkäfer)															
LC	<i>Elmis aenea</i>		4													
LC	<i>Elmis latrellei</i>	23	12	9	19		3		1	45	6		2	28	6	
LC	<i>Limnius perrisi</i>		12				1			1	1					
	Hydraenidae (Zergwasserkäfer)															
LC	<i>Hydraena alpicola</i>						1			2	10	1			3	
LC	<i>Hydraena lapidicola</i>		5				2				4		1			
	Scirtidae (Sumpfkäfer)															
	<i>Odeles sp.</i>		7					1		2				1	3	

Abbildung 11: Liste der bei der Quellwoche 2024 im Nationalpark nachgewiesenen Wasserkäferarten (Coleoptera).

	SEB-408 25.06.2024	SEB-408B 25.06.2025	SEB-404 25.06.2024	SEB-Q1 25.06.2024	SEB-Q2 25.06.2024	SEB-448B 25.06.2024	SCHO 2 26.06.2024	SCHO 5 26.06.2024	SCHO 5B 26.06.2025	SCHO 10 26.06.2024	SCHN12 26.06.2024	SIGL 26.06.2024	KÖLBL 1 27.06.2024	KÖLBL 2 27.06.2025	KÖLBL 25.07.2024
PLECOPTERA (Steinfliegen)															
<i>Leuctra inermis</i>				2			3	2							
<i>Leuctra pictetii</i>				1											
<i>Nemoura marginata</i>												1	1	1	
<i>Nemoura mortoni</i>														1	
<i>Nemoura sp.</i>										1				1	
<i>Nemurella pictetii</i>								1							
<i>Protonemura auberti</i>										1		1	1		

Abbildung 12: Liste der bei der Quellwoche 2024 im Nationalpark bisher bestimmten Steinfliegen (Plecoptera).

	SEB-408 25.06.2024	SEB-408B 25.06.2025	SEB-404 25.06.2024	SEB-Q1 25.06.2024	SEB-Q2 25.06.2024	SEB-448B 25.06.2024	SCHO 2 26.06.2024	SCHO 5 26.06.2024	SCHO 5B 26.06.2025	SCHO 10 26.06.2024	SCHN12 26.06.2024	SIGL 26.06.2024	KÖLBL 1 27.06.2024	KÖLBL 2 27.06.2025	KÖLBL 25.07.2024
Flohkrebse (Amphipoda)															
<i>Gammarus fossarum</i>	4	1	1	2	1	1				4	1	1	2	3	
<i>Niphargus salzburgensis</i>	1			4	4						1	1	1		

Abbildung 13: Liste der bei der Quellwoche 2024 im Nationalpark nachgewiesenen Flohkrebse (Amphipoda).